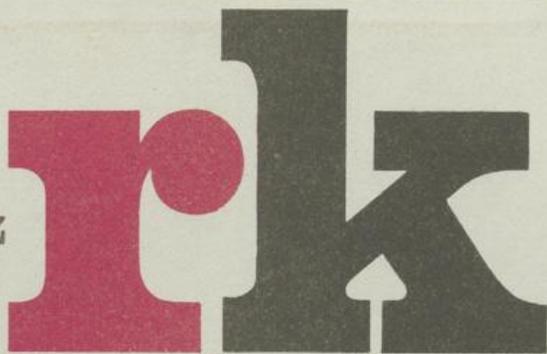


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Mittwoch, 10. April 1985

Blatt 849

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal:
(rosa) Forcierte Kampagne für den Krankenpflegeberuf
Aktion "Schulwald 1985"
Ehrenzeichen des Landes Wien
Dachgleiche beim Kindertagesheim Dornbacher Straße
Kiew begrüßt Wien

lokal:
(orange) Sonderausstellung im Bezirksmuseum Währing

Nur
über FS: 9.4. LKW-Unfall behinderte Straßenbahnverkehr
10.4. Unfall auf der Straßenbahnlinie "1"
Schaumberge in der Hauptkläranlage

Sonderausstellung im Bezirksmuseum Währing

=++++

1 Wien, 10.4. (RK-LOKAL) Am Donnerstag, dem 11. April, um 19 Uhr wird Bezirksvorsteher-Stellvertreter Dr. Herwig FRAD im Bezirksmuseum Währing (18, Währinger Straße 124) die Sonderausstellung "Das Schönste aus Garten und Flur" eröffnen.

Bei dieser Ausstellung werden Bilder von Margarete ADAMETZ gezeigt. Die 84jährige Künstlerin aus Währing, sie gilt als eine der besten Blumenmalerinnen, hat sich bisher an 54 Ausstellungen beteiligt. Die Bilder können bis 12. Mai an Donnerstagen von 18 bis 20 Uhr und an Sonntagen von 10 bis 12 Uhr kostenlos besichtigt werden. Zu den gleichen Öffnungszeiten kann auch die ständige Ausstellung "Währing im Wandel" besichtigt werden. (Schluß) red/gg

NNNN

Forcierte Kampagne für den Krankenpflegeberuf

Utl.: Um 1.700 Krankenschwestern und -pfleger mehr

=++++

4 #Wien, 10.4. (RK-KOMMUNAL) In Wien konnte in den letzten Jahren aufgrund der forcierten Bemühungen das Pflegepersonal in den städtischen Spitälern von 6.767 Krankenschwestern im Jahr 1974 auf 9.200 Krankenschwestern und -pfleger erhöht und die Schülerzahl von 560 im Jahr 1974 auf 2.124 nahezu vervierfacht werden. Dies erklärte Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER in der Sitzung des Gemeinderatsausschusses für Gesundheit und Soziales anlässlich eines von ÖVP-Gemeinderäten eingebrachten Antrages, in dem ein umfangreiches Maßnahmenprogramm zur Behebung des Schwesternmangels gefordert worden war. #

Die von den ÖVP-Gemeinderäten aufgestellten Forderungen, wie etwa die Einstellung von Stationsgehilfen, der Einsatz von Studenten usw. wurden und werden im Rahmen des bereits durchgeführten Maßnahmenpaketes bereits längst realisiert, erklärte Stacher. Darüberhinaus wurde aber auch vor kurzem mit einer neuen, verstärkten Werbekampagne für den Krankenpflegeberuf begonnen. Im Detail nannte der Gesundheitsstadtrat folgende weitere bereits in Durchführung befindlichen Maßnahmen:

- o Erhöhung der Ausbildungsplätze in den Krankenpflegeschulen ab dem Schuljahr 1985 um 70.
 - o Staffelung des Ausbildungsbeginns an den Schulen im Franz-Josefs-Spital und im Pulmologischen Zentrum, wodurch ab 1989 auch im Sommer diplomiertes Pflegepersonal zur Verfügung stehen wird.
 - o Vermehrung der Zahl der Studenten, die im Sommer im Krankenpflegeberuf tätig sind.
 - o Verstärkte Fortsetzung der Aktion "Ärzte im Pflegedienst" für frisch promovierte Ärzte.
 - o Vermehrung der Sonderausbildungskurse für Intensivpflegepersonal.
- (Schluß) zi/ko

NNNN

Aktion "Schulwald 1985"

=++++

5 #Wien, 10.4. (RK-KOMMUNAL) 1.600 Schülerinnen und Schüler aus Volks- und Hauptschulen der Bezirke Ottakring, Simmering, Döbling, Brigittenau und Donaustadt beteiligen sich an der Aktion "Schulwald 1985" vom 10. bis 12. April anlässlich des Internationalen Jahres der Jugend in Wien.#

In Zusammenarbeit mit dem Stadtschulrat für Wien, dem Forstamt der Stadt Wien und dem Wiener Landesjugendreferat führen Wiener Schüler erstmals eine große Baumpflanzaktion durch. Die Aufforstungsgebiete, in denen über 11.000 junge Bäume gepflanzt werden sollen, sind beim Neugebäude in Simmering, auf den Steinhofgründen, im Pointengraben in Döbling und in Breitenlee. Zu den Pflanzaktionen gibt es - als Ergänzung zu einschlägigen Unterrichtsstunden in den Schulen - eine kurze theoretische Einführung durch Förster der Stadt Wien. Die "Schulwälder" werden mit Hinweistafeln gekennzeichnet. (Schluß) je/gg

NNNN

Ehrenzeichen des Landes Wien

=++++

6 Wien, 10.4. (RK-KOMMUNAL) Landeshauptmann-Stellvertreter Hans MAYR überreichte Mittwoch im Wiener Rathaus an verdiente Persönlichkeiten aus Verwaltung und Wirtschaft Ehrenzeichen des Landes Wien.

Das Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien erhielt Dr. Erich ZEISS, Vizepräsident der Finanzlandesdirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland. Das Goldene Verdienstzeichen des Landes Wien erhielten Komm.-Rat Ing. Josef ELLEND, Geschäftsführer der Firma AMC, und Komm.-Rat Sepp ZANGERLE, Direktor der Textilwerke Rhomberg. (Schluß) sei/gg

NNNN

Dachgleiche beim Kindertagesheim Dornbacher Straße

Utl.: Rautner: "Es konnte auch im Winter gearbeitet werden."

=++++

7 #Wien, 10.4. (RK-KOMMUNAL) Beim Neubau des Kindertagesheims in der Dornbacher Straße in Hernals konnte Mittwoch vormittag die Dachgleichenfeier begangen werden. Bautenstadtrat Roman RAUTNER wies darauf hin, daß auf dieser Baustelle fast den ganzen Winter über gearbeitet werden konnte und deshalb wertvolle Arbeitsplätze gesichert waren. Mit der Errichtung des neuen Kindertagesheims wurde im August des vergangenen Jahres begonnen, Ende Juli dieses Jahres soll das Projekt, das rund 19,5 Millionen Schilling kostet, fertiggestellt sein.#

Der zweigeschossige, teilweise unterkellerte Neubau wird vier Kindergruppen aufnehmen. Außer den Gruppenräumen wird es einen Mehrzweckraum, die erforderlichen Garderoben und Sanitäreinrichtungen sowie Verwaltungs- und Wirtschaftsräume geben. Den Kindern steht ein wunderschöner großer Park zur Verfügung. Im Garten werden zwei überdachte Sandkisten, Spielgeräte zum Klettern, Schaukeln und Rutschen sowie eine Malwand aufgestellt.

Der alte Kindergarten, der sich an dieser Stelle befand, mußte wegen größerer Bauschäden abgetragen werden. Um das örtliche Stadtbild zu wahren, wird das neue Kindertagesheim - im Einvernehmen mit dem Kulturamt der Stadt Wien - mit dem Erscheinungsbild von 1909 errichtet. Die Fassade und die Dachkonstruktion werden genau nachgebildet. Auch das alte Balkongitter wird wiederverwendet. Das Zaungitter wird zwar neu, aber im alten Stil hergestellt. (Schluß)

sc/ko

NNNN

Kiew grüßt Wien

=++++

10 #Wien, 10.4. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Dr. Helmut ZILK eröffnete am Mittwoch in der Volkshalle des Wiener Rathauses die Ausstellung "Kiew grüßt Wien", die von der österreichisch-Sowjetischen Gesellschaft (öSG) veranstaltet wird.

Die Präsidentin der öSG, Bundesminister Dr. Hertha FIRNBERG, verwies auf die 1500jährige Geschichte der Hauptstadt der Ukraine und auf die wechselvollen Beziehungen zwischen Wien und Kiew. Der Bürgermeister von Kiew, Valentin SGURSKIJ, meinte, diese Ausstellung sei ein kleiner Beitrag zum Frieden in der Welt.#

Bürgermeister Zilk betonte, daß diese Ausstellung nicht zufällig in den Apriltagen stattfindet. Vor 40 Jahren hätten Angehörige der 3. Ukrainischen Front Wien befreit. Zilk wies darauf hin, daß der Beginn der österreichischen Souveränität im Jahr 1945 unter dem Schutz der sowjetischen Truppen stattgefunden hat. Er danke der Sowjetunion für die Befreiung im Jahr 1945 aber auch dafür, daß die sowjetische Besatzungsmacht bereits in den Apriltagen des Befreiungsjahres den Freiheitswillen der österreichischen Bevölkerung geachtet habe.

Unter den zahlreichen Ehrengästen befand sich auch der Botschafter der Union der Sozialistischen Sowjetrepublik, Michail T. EFREMOW. (Schluß) fk/gg

NNNN